



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Garmisch-Partenkirchen für die Abteilung 5 „Naturschutz, Landschaftspflege, Gewässerökologie“ im Bayerischen Artenschutzzentrum ab 01.05.2021 folgende Stelle befristet bis 30.04.2023 zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für das Projekt „Neuausrichtung Artenhilfsprogramm Botanik in Bayern“

Als Maßnahme der Naturoffensive Bayern und zur Umsetzung des Biodiversitätsprogramms 2030 baut das Landesamt für Umwelt das Bayerische Artenschutzzentrum (BayAZ) am Standort Augsburg mit einer Regionalstelle an der Dienststelle des LfU in Garmisch-Partenkirchen auf. Das Zentrum soll u. a. den botanischen Artenschutz stärken und hierfür wirksame Maßnahmen und Konzepte entwickeln. Im Bereich Lehre und Forschung arbeitet das BayAZ eng mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz in Laufen zusammen.

Ihre Aufgaben

- Recherchearbeit zu verschiedenen Artenhilfsprogrammen in Bayern und darüber hinaus
- Erarbeiten eines Monitoringkonzeptes für hochgradig gefährdete Pflanzenarten
- enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit den höheren und unteren Naturschutzbehörden
- Mitarbeit an einem Priorisierungskonzept für gefährdete Arten als Entscheidungshilfe für Artenhilfsprogramme
- Mitarbeit (fachliche Beratung / Unterstützung) bei der Erstellung eines Flächentools zur Erfassung von AHP-Monitoringdaten

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Biologie, Landschaftsökologie oder vergleichbarer Studienabschluss
- gute naturschutzfachliche Kenntnisse, vor allem im Bereich Artenschutz und Artenhilfsprogramme mit Schwerpunkt Botanik, werden vorausgesetzt
- gute botanische und vegetationskundliche Kenntnisse
- Berufserfahrung im Naturschutz, vorzugsweise in der staatlichen Umweltverwaltung, möglichst mit Bezug zum Aufgabenschwerpunkt ist wünschenswert
- gute EDV-Kenntnisse für die Arbeit mit Naturschutzfachdaten (GIS, MS-Office, Access) sind wünschenswert

- ausgeprägte Teamfähigkeit, Kommunikations- und Integrationsfähigkeit sowie Organisationstalent
- selbstständige, zuverlässige und motivierte Arbeitsweise
- Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Durchführung eines komplexen Projektes in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim LfU / beim Freistaat Bayern erfüllen.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- kostenfreie Parkplätze

Kontakt

Für nähere Informationen stehen Ihnen fachlich Herr Gilck, Tel. 08821 94301-20 oder Frau Langensiepen, Tel. 0821 9071-5145, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin Tel. 09281 1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer GAP/BayAZ/5

bis spätestens 12.03.2021 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>